

Jahresbericht



01.01.2025 – 31.12.2025

JAHRESBERICHT 2025

Herkunftsländer



127 Länder, v. a. Türkei, Ukraine, Syrien, Palästina, Russische Föderation, Marokko, Afghanistan, Irak, Eritrea, Albanien, Kosovo ...

**Neue Webseite
in 7 Sprachen**

www.info-integration.be

NEW!

Sozio-juristische Sprechstunde



232 Dossiers
451 Beratungsgespräche

Social-Media

 889 Facebook
 466 Instagram

Integrationsparcours



344 "aktiv" eingeschriebene Personen
94 erfolgreiche Abschlüsse
303 neue Dossiers

Sprachtest



185 Sprachtests

TRADUKO Sozialer Übersetzerdienst

Info-Integration bietet kostenlose Übersetzungen für Sozial- und Gesundheitseinrichtungen in folgenden Sprachen an:

Arabisch, Türkisch, Russisch, Ukrainisch,
Albanisch, Farsi/Dari, Kurdisch, Bosnisch/Serbisch,
Polnisch, Urdu

Sensibilisierung & Netzswerkarbeit



25 Weiterbildungen für Dienste & Workshop für Erwachsene
24 Schulanimationen & Schulprojekte
4 neue Radio-Sendungen auf Studio Néau
* mehr als 35 Netzwerktreffen mit anderen Diensten

✉ info-integration@roteskruz.be

 Info-Integration, Belgisches Rotes Kreuz

 **INFO
INTEGRATION**
Belgisches
ROTES KREUZ 

 www.info-integration.be

 Info-Integration_BRK

Inhalt

Personal	4
1. Angebote der Ersten Linie	5
1.1 Sozio-Juristische Beratung	5
1.2 Begleitung des Integrationsparcours	6
1.4 Sprachstandserhebung.....	8
1.5 Empfangsbestätigungen.....	8
1.6 Zusammenarbeit und Kooperationen im Rahmen des Integrationsparcours	9
1.7 Repräsentationen	10
2. Angebote der Zweiten Linie	10
2.1 Auskünfte und Information über belgisches Aufenthaltsrecht	10
2.2 Organisation von Weiterbildungen	11
2.3 Netzwerkarbeit.....	11
3. Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung	13
3.1 Studio Néau	14
3.2. Website, Facebook und Instagram.....	14
4. Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungswesen	15
4.1 Elternarbeit und Einzelarbeit	15
4.2 Schulanimationen.....	15
4.3 Zusammenarbeit mit dem „Fachbereich Pädagogik“ des Ministeriums	16
5. TRADUKO - Sozialer Übersetzerdienst Ostbelgien	16
6. Eigene Weiterbildungen	16
7. Europäisches Solidaritätskorps	18
8. Praktikant*in	18
9. ESF-Projekt Ready2work	19
Anhang: Statistische Erfassung des Zielpublikums	20

Personal

- **Olga Dounskaia:** Direktorin des Dienstes Info-Integration für das Belgische Rote Kreuz, Verantwortliche der Abteilung *Hello Belgium* des *Département ADA (Accueil des Demandeurs d'Asile)*
- **Tanja Mertens,** 0,9 VZÄ, seit November 2007 im Dienst und seit dem 13. Februar 2024 krankheitsbedingt abwesend bis zum 7. Oktober 2025. Seit dem 7. Oktober 2025 wieder im Dienst für 15,20 Stunden. Zuständig für den Integrationsparcours Kelmis, Raeren, Lontzen.
- **Nathalie Peters,** 1 VZÄ, seit April 2015 im Dienst. Zuständig für den Integrationsparcours Eifel (noch), teilweise Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungsbereich und seit Januar 2025 als Koordinatorin und in der sozio-juristischen Beratung tätig.
- **Johanna Tumler,** 1 VZÄ / ab September 2025 0,8 VZÄ, ist seit September 2016 im Dienst. Zuständig für den Integrationsparcours im Norden Ostbelgiens, Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungsbereich, Projektarbeit und Anti-Rassismus-Arbeit, sowie die Begleitung des Beirats für Integration.
- **Eleonora Mocellin,** 1 VZÄ, ist seit Juni 2020 im Dienst als Beraterin für den sozio-juristischen Bereich tätig.
- **Anja Godesar,** 1 VZÄ, seit Mai 2021 im Dienst als administrative Kraft tätig.
- **Joanna Mathie,** 0,5 VZÄ, ist seit Oktober 2019 im Dienst und halbezeitig als Sprachprüferin tätig.
- **Nelli Apinyan,** 0,65 VZÄ, seit April 2024 im Dienst und seit Januar 2025 für den Bereich Integrationsparcours Eupen tätig.
- **Abdelmalek Farhou,** 0,65 VZÄ, von Mitte Juli 2025 bis Anfang Oktober 2025 und dann 1 VZÄ für den Bereich Integrationsparcours Eupen und Eifel tätig.

1. Angebote der Ersten Linie

1.1 Sozio-Juristische Beratung

Menschen mit Migrationshintergrund, Sozialarbeiter*innen und Ehrenamtliche können sich an den Dienst wenden, wenn sie Fragen zum Aufenthaltsrecht oder zu sozialen Rechten von Migrant*innen haben. Die Kontaktaufnahme ist telefonisch, per E-Mail oder nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Da die Materie von ständigen Gesetzesänderungen geprägt ist, legen wir großen Wert darauf, uns kontinuierlich fortzubilden und auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Einige Zahlen des Jahres 2025:

- **451 Beratungsgespräche**
- **232** aktiv bearbeitete **Dossiers**

Situation der Klient*innen

Etwa 42 % aller Dossiers (97 Akten) betreffen Menschen mit einer prekären Aufenthaltssituation. Dabei handelt es sich überwiegend um Personen, die einen Antrag auf internationalen Schutz (Asyl) gestellt haben und noch auf eine Entscheidung des Generalkommissariats für Flüchtlinge und Staatenlose (CGRA) warten. Wir begleiten zudem eine große Anzahl von Asylbewerber*innen (überwiegend Familien mit Kindern), die das Aufnahmезentrum freiwillig verlassen haben und nun an privaten Adressen in unserer Region wohnen. Nach wie vor gibt es einige Personen, vor allem Männer, die keinen Platz in einem Aufnahmезentrum bekommen haben. Sie wohnen vorübergehend bei Verwandten oder Bekannten. Das liegt nicht nur an der weiteren Überlastung des Aufnahmезettes, sondern auch an einer Gesetzänderung vom Juli 2025. Nach diesem Gesetz werden Personen mit einem Schutzstatus in einem anderen EU-Land nicht mehr aufgenommen. Das betrifft vor allem Palästinenser*innen mit einem Flüchtlingsstatut in Griechenland.

Die übrigen Dossiers zu Personen mit einem prekären Aufenthaltsstatus betreffen überwiegend Menschen, die einen Antrag auf Aufenthalt (vor allem im Rahmen der Familienzusammenführung) gestellt haben und auf eine Entscheidung des Ausländeramts warten.

Rund 46 % aller Dossiers betreffen Personen mit einem Aufenthaltstitel von mehr als drei Monaten (68 Akten von Personen mit unbefristetem Aufenthaltsrecht, 40 Akten von Personen mit befristetem Aufenthaltsrecht). Hier stehen oft Fragen zur Verlängerung bzw. Aufrechterhaltung des Aufenthaltstitels, zur Familienzusammenführung oder zum Erwerb der belgischen Staatsangehörigkeit im Vordergrund. In diesem Zusammenhang sind noch zwei Aspekte hervorzuheben, die auf Gesetzesänderungen von 2025 zurückgehen und unsere Beratungsarbeit geprägt haben.

Zum Thema Familienzusammenführung wurden im Juli 2025 mehrere neue Gesetzesänderungen verabschiedet. Diese verschärfen die Grundbedingungen und erschweren somit den Zugang zum Recht auf Familienleben. Die konkreten Auswirkungen dieser Gesetzesänderungen werden wir in den kommenden Jahren beobachten. In Bezug auf die Staatsangehörigkeit wurde die Registrierungsgebühr von 150 Euro auf 1.000 Euro erhöht, was für einige Personen den Erwerb der belgischen Staatsangehörigkeit erschwert.

Im Jahr 2025 haben wir zudem 27 Akten von Personen und Familien ohne legales Aufenthaltsrecht begleitet, darunter auch Familien mit minderjährigen Kindern. Hier ging es vor allem um Fragen zur Regularisierung des Aufenthalts sowie zum Zugang zu Grundrechten, wie etwa der dringenden medizinischen Hilfe.

Herkunftsländer

Unsere Klienten*innen stammen aus 40 verschiedenen Ländern, die Mehrheit davon aus der Türkei, Palästina, Syrien, Afghanistan, Irak, Kosovo und Eritrea.

1.2 Begleitung des Integrationsparcours

Als Referenzzentrum für Integration und Migration in Ostbelgien begleitet und orientiert Info-Integration Teilnehmende des Integrationsparcours durch die verschiedenen Etappen des Parcours. Dies geschieht in individuellen Beratungsterminen. Diese Termine finden in Eupen, in Sankt Vith und Kelmis statt.

Außerdem gibt es in Eupen einmal wöchentlich (dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr) eine offene Sprechstunde.

Einige Zahlen des Jahres 2025

Zwischen dem 01.01.2025 und dem 31.12.2025 wurden **303 neue Dossiers** eröffnet.

In diesem Zeitraum haben **94 Personen den Integrationsparcours erfolgreich beendet** und bei **64 Personen** ist die **Vereinbarung ausgelaufen**, da keine Verlängerung beantragt wurde.

Im Jahr 2025 haben nur **51 Personen den Integrationsparcours abgebrochen**.

Gesamtüberblick aller Dossiers (Stand 31.12.2025)

Die folgenden Zahlen schließen auch Dossiers mit ein, die bereits ab dem Jahr 2017 eröffnet wurden.

Insgesamt haben **992 Teilnehmer*innen** den Integrationsparcours **erfolgreich abgeschlossen**.

Zusätzlich haben **83 Personen** eine **Gleichstellung** erhalten, da sie über ein Sprachdiplom einer der drei Landessprachen mit einem Mindestniveau von A2 sowie einer anerkannten Bescheinigung des Integrationskurses einer der anderen Landesteile verfügten.

Bei **326 Personen** ist der **Vertrag nach 2 Jahren ausgelaufen**, ohne dass sie alle Etappen erfolgreich durchlaufen haben. Diese Personen haben keine Verlängerung beantragt.

366 Personen haben den Integrationsparcours **abgebrochen**. Hauptgründe für den Abbruch sind unter anderem Wegzug aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft (116), Rückkehr ins Geburtsland (35), Beginn einer Arbeit (81), familiäre oder gesundheitliche Gründe (49), usw.

106 Personen waren am 31.12.2025 **inaktiv**. Dies sind Personen, die eine Vereinbarung unterschrieben haben, jedoch aus gesundheitlichen, familiären (Geburt eines Kindes oder keine passende Betreuungsmöglichkeit) oder beruflichen Gründen momentan keinem Kurs folgen können. Manchmal gibt es auch einfach keine passenden Kurse für gewisse Personen.

Außerdem gab es am 31.12.2025 **30 Neuanträge**. Dies sind Personen, die zu einem ersten Informationsgespräch waren, den Sprachtest bei Info-Integration gemacht haben und die auf den folgenden Kursstart warten.

Außerdem wurden insgesamt **639 Personen über den Integrationsparcours informiert**. Diese Gruppe setzt sich zusammen aus Personen, die eine Empfangsbestätigung unterschrieben haben und die nicht verpflichtet sind und auch nicht in den IP eingestiegen sind sowie Personen, die zwar am Erstgespräch oder Sprachtest teilgenommen haben, sich dann aber doch gegen eine Teilnahme am Integrationsparcours entschieden und die Vereinbarung nicht unterschrieben haben.

Aktiv eingeschrieben waren am 31.12.2025 **344 Personen**. 117 Personen der aktiv eingeschriebenen Teilnehmenden waren zur Teilnahme am Parcours dekretal verpflichtet.

Untenstehend die Tabelle, die eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt vom 31.12.2025 darstellt:

Abgebrochen	366
Beendet	1401
Erfolgreich beendet	992
Gleichstellung	83
Vertrag ausgelaufen	326
Eingeschrieben	344
In Integrationskurs	81
In Integrationskurs außerhalb des Konsortiums	2
In Sprach- und Integrationskurs	30
In Sprachkurs	218
In Sprachkurs außerhalb des Konsortiums	13
Inaktiv	106
Informiert	639
Neuantrag	30
Gesamtergebnis	2886

1.4 Sprachstandserhebung

Zwischen dem 01.01.2025 und dem 31.12.2025 wurden **185** Sprachtests durchgeführt.

Bei **23** Personen wurde ein Alphabetisierungsbedarf festgestellt, bei **70** Personen ein Bedarf für einen A1/Vorkurs, bei **54** Personen ein Bedarf für einen A1 Kurs, bei **22** Personen für einen A1 Teil 2 Kurs und bei **14** Personen für einen A2 Kurs. Bei **2** Personen wurde das A2 Niveau festgestellt (Dispens).

1.5 Empfangsbestätigungen

Wir haben bis zum 31. Dezember 2025 insgesamt **209** Empfangsbestätigungen von den 9 Gemeinden erhalten. Von diesen 209 Personen haben sich **62** Personen bei uns gemeldet. Von diesen 62 Personen waren **15** Personen verpflichtet und **47** Personen waren nicht verpflichtet. Bei **7** Personen hat der Termin zur Überprüfung noch nicht stattgefunden (Stand 31.12.25). **1** Person hat sich nicht auf unsere Aufforderungen gemeldet und wird zurzeit vom Ministerium

überprüft 7 Personen befinden sich noch in der dreimonatigen Frist, innerhalb welcher sie sich bei uns gemeldet haben müssen.

140 Personen wurden nicht von uns kontaktiert, da sich schon durch die Empfangsbestätigung herausstellte, dass sie nicht zum verpflichteten Zielpublikum gehören; vorwiegend EU-Bürger

1.6 Zusammenarbeit und Kooperationen im Rahmen des Integrationsparcours

Treffen mit den Kursanbietern (KAP und VHS):

- **Zusammenarbeit mit der Koordinatorin:** es gibt regelmäßige Treffen zwischen der Koordinatorin sowie den Geschäftsführerinnen von KAP und VHS und den Mitarbeiter*innen von Info-Integration, um einen besseren Austausch auch während den laufenden Semestern zu gewährleisten und Abläufe zu verbessern.
- **Teilnahme an den Versammlungen mit den Kursleiter*innen:** die Sprachprüferin nimmt an allen Versammlungen zwischen den Kursleiter*innen und dem Konsortium teil. Außerdem vertritt sie Info-Integration bei allen Teilnehmerbezogenen Begleitausschüssen. Bei Bedarf nehmen auch die Sozialarbeiter*innen an den Kursleiter*innenversammlungen oder Teilnehmerbezogenen Begleitausschüssen teil.

Treffen und Zusammenarbeit mit anderen sozialen Akteuren

- **Zusammenarbeit mit den ÖSHZ:** Im Rahmen der IPSE-Verträge werden den ÖSHZ monatlich die Anwesenheitslisten der betroffenen Teilnehmenden übermittelt. Mit einigen ÖSHZ werden 3-mal jährlich gemeinsame Bilanzgespräche mit den Teilnehmenden geführt. Zwischen den Sozialarbeiter*innen der ÖSHZ und Info-Integration gibt es einen regelmäßigen Austausch (telefonisch sowie Treffen bei Bedarf).
- **Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt:** Die Teilnehmenden werden bei den Erstgesprächen über die Möglichkeit der Einschreibung beim Arbeitsamt informiert. Bei den Bilanz- sowie Abschlussgesprächen wird dieses Thema auch meist angesprochen. Info-Integration steht in engem Austausch mit einer Mitarbeiterin vom Arbeitsamt, um die Übergänge in die weiterführenden Kurse so reibungslos wie möglich zu gestalten.

1.7 Repräsentationen

- Mitgliedschaft im Beirat für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt und seit März 2025 Sekretariat des Beirats. Stattgefundene Sitzungen im Jahr 2025:
 - 04. Februar
 - 18. März
 - 07. Mai
 - 25. Juni
 - 10. September
 - 28. Oktober
 - 03. Dezember
 - 16. Dezember (AG Forum)
- Anhörung im Parlament (Ausschuss IV) zur Vorstellung des Kursangebots im Integrationsparcours (22.01.25)
- Informationsstand bei der Berufsmesse „Meet your Job“ organisiert vom Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Vorstellung der Berufe Sozialarbeiter*in und Übersetzer*in (16.04.25).
- Colloque « 10 ans du Parcours d'Intégration en Wallonie » (20.05.2025)
- Informationsstand beim 15-jährigen Bestehen des Rot-Kreuz Empfangszentrum „Belle-Vue“ in Eupen (31.05.25)
- VWR Patchwork: 14.01.25, 18.02.25, 18.03.25, 12.05.25, 02.06.25, 23.06.25, 18.08.25, 04.09.25, 12.10.25 (Einweihungsfest Patchwork), 17.11.25, 15.12.25
- 18.09.25: Vorstellung unseres Schulungsangebotes beim Landfrauen-Verband
- 13.10.25: Begleitausschuss Wegweiser

2. Angebote der Zweiten Linie

2.1 Auskünfte und Information über belgisches Aufenthaltsrecht

Wir werden weiterhin durchschnittlich 2-3-mal pro Tag von Privatpersonen oder Diensten kontaktiert. Die Fragen betreffen nach wie vor die gesamte Bandbreite des Aufenthaltsrechts und der damit verbundenen sozialen Rechte. Wir werden allerdings vermehrt von Organisationen oder Diensten aus Deutschland kontaktiert, die Fragen zum Aufenthaltsrecht in Belgien haben.

2.2 Organisation von Weiterbildungen

- 06.02.25: Weiterbildung zum Aufenthaltsrecht für Mitarbeitende des Arbeitsamtes (Teil 2, 7 Teilnehmende)
- 11.03.25: Zusammenarbeit mit dem Bauernbund/Ländliche Entwicklung: gemeinsamer Workshop (Zukunftsatelier) mit diskriminierungskritischen Elementen in Oudler
- 21.03.25: Mitwirkung beim Projekt der KIBA und Haus der Familie Kelmis zum Internationalen Tag gegen Rassismus – Offener Workshop für Jugendliche
- 16.04.25: Zusammenarbeit mit UNIA: gemeinsamer Workshop zum Thema Mikroaggressionen und Diskriminierung für die breite Bevölkerung in Sankt Vith
- 08.05.25: Weiterbildung zum Aufenthaltsrecht für Mitarbeitende der ÖSHZ Raeren, Kelmis und Lontzen (10 Teilnehmende)
- 13.05.25, 14.05.25 und 04.06.25: Zusammenarbeit mit UNIA: gemeinsame Workshops zum Thema Mikroaggressionen und Diskriminierung für die Gemeinde- und Sozialhilferäte in Eupen, Sankt Vith und Kelmis
- 12.06.25: Anti-Bias – Workshop für Mitarbeitende aus dem Sozial- und Erwachsenenbildungsbereich (12 Teilnehmende)
- 18.06.25: Weiterbildung Fit für Vielfalt für Angestellte der DSL (11 Teilnehmende)
- 19.06.25 und 11.09.25: Workshop für die Ehrenamtlichen der Lebensmittelbank der Lokalsektion Eupen-Lontzen zum Thema interkulturelle Kommunikation
- 29.08.25: Weiterbildung für Lehrpersonen der Akademie für Erwachsenenbildung (RSI) zum Thema Anti-Bias (10 Teilnehmende)
- 03.09.25: Weiterbildung für die Ehrenamtlichen des Viertelhaus Cardijn (Hausaufgabenbegleitung und Sprachkurse) zum Thema Anti-Bias (12 Teilnehmende)
- 16.10.25: Weiterbildung zum Thema Migration und Asyl beim VoG Vinzenz Verein (20 Teilnehmende)

2.3 Netzwerkarbeit

Wir haben regelmäßig Kontakt zu einer Vielzahl von Diensten innerhalb und außerhalb Ostbelgiens (Wallonischen regionalen Zentren für Integration, Flämische

Integrationsagenturen, Dienste, die im Bereich Aufenthaltsrecht arbeiten, Gemeinden, Dienste in Deutschland ...). Untenstehend eine Auflistung der stattgefundenen Treffen:

- 22.01.25: Lokaler Beirat Haus der Familie Kelmis
- 26.02.25 und 27.11.25: Teilnahme am ESF+-Begleitausschuss
- 13.03.25: Mitgliedschaft beim Begleitausschuss Rassismus von UNIA
- 18.03.25: « *Petit-déjeuner partenaires* » Duo for a Job in Lüttich
- 03.06.25: Teilnahme am grenzüberschreitenden Austausch "Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten – unter besonderer Berücksichtigung geflüchteter Frauen" in Aachen
- 19.02.25, 09.05.25 und 19.09.25: Netzwerk Integration
- 15.04.25: Netzwerktreffen Jugendarbeit: im Alten Schlachthof, organisiert vom Referat Jugend
- 01.04.25: Online Informationsveranstaltung über die neuen Regelungen des Programms "Freiwillige Rückkehr" mit FEDASIL und IOM
- 07.04.25: Austausch mit Arbeitsamt Eupen über das Projekt „My Skills“
- 06.05.25: Austausch mit der VoG „Die Lupe“ über Sprachkursangebote
- 21.05.25: Netzwerktreffen Wegweiser, Austausch und Vorstellung der Arbeit in der Sicherheitszelle
- Besuche der neu eingesetzten Gemeindekollegien zur Vorstellung der Aufgaben von Info-Integration und Schnittstellen mit den Gemeinden:
 - 11.06.25: Gemeinde Bütgenbach
 - 03.07.25: Gemeinde Kelmis
 - 04.07.25: Gemeinde Eupen
 - 05.08.25: Gemeinde Büllingen
 - 07.08.25: Gemeinde Burg Reuland
 - 05.09.25: Gemeinde Amel

Außerdem sind wir Mitglied des Netzwerks „*Ostbelgien – Gemeinsam stark gegen Vorurteile*“: nach der Kampagne gegen Rassismus auf den Sozialen Netzwerken zusammen mit den drei Kommunalen Integrationsbeauftragten im Jahr 2023 und nach dem Forum im Oktober 2023 war für Info-Integration klar, dass wir uns weiter mit dem Thema Anti-Rassismus-Arbeit beschäftigen wollen und ein Zeichen in Ostbelgien setzen möchten. Das Netzwerk Ostbelgien engagiert sich aktiv für die Förderung von Vielfalt, Inklusion und Gleichbehandlung. Mit einem gemeinsamen Logo wollen wir verschiedene Initiativen sichtbarer machen. Die Treffen im Jahr 2025 fanden am 03.02.25, 10.03.25, 15.04.25, 25.06.25, 26.08.25 sowie am 28.10.25 statt.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus am 21.03.25 startete die zweite kollektive Initiative. Jede Organisation bzw. Einrichtung hat in dieser Woche Aktivitäten angeboten oder Informationen veröffentlicht, um das Bewusstsein rund um das Thema

Rassismus zu schärfen und Vorurteile abzubauen. Die drei kommunalen Integrationsbeauftragten und Info-Integration starteten zu diesem Anlass eine Kampagne zum Thema "Mikroaggressionen". In diesem Jahr gab es im Rahmen dieser Kampagne auch eine Zusammenarbeit mit UNIA (mehr dazu unter dem Punkt Weiterbildungen).

Außerdem hat das Netzwerk auch eine Einstiegsveranstaltung zu Anti-Bias am 02. April 25 mit Jelena Iyassu und Eva Geuer vom Bildungswerk Aachen organisiert, bei der rund 40 Teilnehmende anwesend waren. [Mehr zum Netzwerk](#).

3. Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

- 12.01.25: Workshop im Viertelhaus Eupen zum Thema Menschenrechte (Teil 2)
- 25.02.25: Workshop im Haus der Familie Kelmis zum Thema Menschenrechte (Teil 1)
- 26.03.25 und 18.06.25: Workshops im Patchwork Sankt Vith zum Thema Menschenrechte (Teil 1 und Teil 2)
- 28.08.25: Workshop im Viertelhaus Cardijn im Rahmen der Sommerkreativtage zum Thema „Ich und die anderen - wer bin ich und was haben wir gemeinsam?“
- 18.09.25: Vorstellung unseres Workshop-Angebots beim Info-Abend der Landfrauen im Alten Schlachthof.
- 01.10.25: Vorstellung unseres Dienstes in der AHS, Studiengang Soziale Arbeit.
- 10.12.25: Workshop „Kultur und Identität“ bei Intego
- 03.-06.11.25: weMind Filmtage – 9. Auflage: 213 Zuschauer abends und 232 Schuler*innen bei den Schulaufführungen nachmittags für Schüler*innen

Vorbereitungstreffen:

- Weltmusikfest: 23.01.25, 20.02.25, 18.03.25, 11.04.25, 20.05.25, 06.08.25, Durchführung: 22.08.2025
- weMind.Filmtage: 24.03.25, 30.04.25 und 13.06.25

3.1 Studio Néau

Seit dem 02.02.2022 gibt es auf Studio Néau, dem Gemeinschaftsradio im Park Loten, alle zwei Wochen die Sendung von Info-Integration „Traduko informiert – Nützliches aus Ostbelgien“. Die Mitarbeiter*innen bereiten den Inhalt vor, dieser wird dann von den Kolleginnen von Traduko übersetzt und eingesprochen. Die Texte werden in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch, Arabisch, Türkisch, Russisch und seit Juni 2022 auch auf Ukrainisch übersetzt.

In 2025 wurden einige Wiederholungen und 4 neue Sendungen zu den Themen „Tipps für den Winter“, „Neu in Eupen“, „ZKB“ und der Webseite „zanzu“ ausgestrahlt.

Die verschiedenen Sendungen sind online abrufbar auf:
<https://www.studioneau.be/emissions/info-integration/>

3.2. Website, Facebook und Instagram

Im Jahr 2025 wurde eine neue Webseite für Info-Integration BRK erarbeitet. Die Webseite wird in 7 Sprache verfügbar sein und ist hier abrufbar: <https://www.info-integration.be/>

Auf unserer Facebook Seite veröffentlichen wir im Schnitt zweimal pro Woche neue Beiträge. Generell bewerben wir unsere eigenen Veranstaltungen, teilen Artikel und Videos zu den Themen Integration und Zusammenleben sowie Angebote der lokalen Akteure in diesem Bereich, informieren über neue Gesetzgebungen im Aufenthaltsrecht, usw.

Die Facebook Seite wird noch immer gut besucht und die Zahl der Abonnenten steigt stetig. Die Zahl der Abonnent*innen lag am 31. Dezember 2025 bei **889 Personen**, 48 mehr als im Dezember 2024.

Auf unserer Instagram-Seite – die im November 2020 von unserer ESK-Freiwillige gestartet wurde -, wurden durchschnittlich zwei Posts pro Woche veröffentlicht. Die Zahl der Abonnent*innen lag am 31. Dezember 2025 bei **466 Personen**, 33 mehr als im Dezember 2024.

4. Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungswesen

4.1 Elternarbeit und Einzelarbeit

- Begleitung einer Familie zur Förderkonferenz und zum Förderausschuss, Beratung und Unterstützung
- Vorstellung von Info-Integration/Informationsstand beim Elternabend der SGU/ECEF am 16.09.25.
- Begleitung einer Schülerin und Mutter zu einem Gespräch im RSI (Direktion und Lehrperson) bezüglich Anschuldigungen während des Unterrichts am 12.12.25.

4.2 Schulanimationen

- 24.02.25: AHS-Krankenpflege: Workshop zum Thema „Kultur und Identität“ (12 Studierende)
- 24.02.25: Königliches Athenäum Sankt Vith: Workshop zur Vorbereitung der Marokko-Reise (17 Schüler*innen)
- 20. und 21.03.25: St Joseph Welkenraedt: 4 Workshops zum Thema „Migration und Flucht“ (ca. 100 Schüler*innen)
- 20.03.25: TZU: Vorstellung des Dienstes im Rahmen der Lebendigen Bibliothek für die Schüler*innen des Teilzeitunterrichts
- 10.04.25: AHS-Kindergartenpädagogik: Workshop zum Thema „Migration und Menschenrechte“
- 11.04.25: BSTI: 2 Workshops zum Thema „Kultur und Identität“ (45 Schüler*innen)
- 17.06.25: PDS: Workshop zum Thema „Kultur und Identität“ (13 Schüler*innen der EAS-Klasse)
- 09.10, 13.10, 03.11, 13.11, 17.11 und 08.12.25: Workshop zum Thema „Vorurteile, Diskriminierung und Rassismus“ mit insgesamt 7 Klassen der BSTI Sankt Vith (ca. 130 Schüler*innen)
- 17.11.25: Animation zum Thema „Flucht und Migration“ in der Gemeindeschule Schoppen (13 Schüler*innen)

- 26.11.25: Animation zum Thema „Flucht und Migration“ in der Gemeindeschule Amel (21 Schuler*innen)

4.3 Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal

- 10.11.25: 2 Workshops und Austausch zum Thema „Interkulturalität in der Schule“ im Rahmen des pädagogischen Konferenztags im RSI Eupen mit insgesamt circa 30 Lehrpersonen
- 18.11.25: 4 Workshops in der Grundschule des Königlichen Athenäums Eupen zum Thema „Interkulturalität“ mit insgesamt circa 85 Lehrpersonen

4.3 Zusammenarbeit mit dem „Fachbereich Pädagogik“ des Ministeriums

Die Buchempfehlungen für das erste und zweite Halbjahr 2025 wurden an Jens Giesdorf verschickt. Es wurden keine Versammlungen mit dem Fachbereich Pädagogik einberufen.

Der Newsletter, mit Tipps für Unterrichtsgestaltung und -material, Veranstaltungen und Buchtipps wurde im Februar, April, Juni, September und November an die eingeschriebenen Interessenten verschickt.

5. TRADUKO - Sozialer Übersetzerdienst Ostbelgien

Seit dem 01.02.2021 bietet Info-Integration einen kostenlosen Übersetzerdienst in verschiedenen Sprachen an: Arabisch, Türkisch, Russisch, Albanisch, Persisch/Dari, Bosnisch/Serbisch, Polnisch, Urdu, Kurdisch und Ukrainisch. Die Zielgruppen sind Sozial-, Gesundheit- oder Schuleinrichtungen sowie öffentliche Behörden aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Alle detaillierten Informationen diesbezüglich sind in dem separaten Jahresbericht zu finden.

6. Eigene Weiterbildungen

- 28.02, 01.03, 30.05, 31.05, 26.09. und 27.09.25: Multiplikator*innen Ausbildung Anti-Bias: 6 Module in 2024-2025. Anti-Bias verfolgt den Ansatz einer vorteilsbewusstes

Lebens- und Arbeitspraxis, um die gesellschaftliche Schieflage, die aufgrund von einseitiger Wahrnehmung und Vorurteilen entstanden ist, ins Gleichgewicht zu bringen. Ziel ist es, inklusive Einrichtungen aufzubauen und diskriminierende Strukturen abzubauen. Abschluss mit Zertifikat (zwei teilnehmende Mitarbeiterinnen).

- 27.03.25: Vortrag: Bildungs(miss)erfolg: Was hat der „Migrationshintergrund“ damit zu tun? mit Prof. Dr. Karim Fereidooni in der Nadelfabrik Aachen (eine teilnehmende Mitarbeiterin)
- 05. und 06.06.25: 2-tägiger Workshop zum Thema Radikalisierung (zwei teilnehmende Mitarbeiterinnen)
- 12.06.25: Interne Weiterbildung „Anti-Bias“ in Eupen (sechs teilnehmende Mitarbeiterinnen)
- 17.01., 14.03, 15.03 und 05.06.25: Weiterbildung „*Droit des réfugiés et des migrations*“ organisiert von der Université Catholique de Louvain, Louvain-la-Neuve. Die Weiterbildung wurde im Zeitraum von September 2024 bis Juni 2025 absolviert. Zusätzlich fanden einige Online-Treffen mit der Studiengruppe zum Austausch während der Weiterbildung statt. Abschluss mit Zertifikat (eine teilnehmende Mitarbeiterin).
- 19.05, 20.05 und 23.05.25: Weiterbildung „*Formation de base du Secouriste en milieu professionnel*“, organisierte vom belgischen Roten Kreuz in Namur (zwei teilnehmenden Mitarbeiterinnen)
- 19.06.25: Weiterbildung „*L'enfant en migration à l'épreuve des règles de reconnaissance en droit international privé et des considérations migratoires : De la théorie à la pratique* » von ADDE in Brüssel (eine teilnehmende Mitarbeiterin)
- 19.08, 15.09.25: Fortbildung „*Les nouveaux collaborateurs de l'ADA*“, Teil 1 und Teil 2 in Montegnée (ein teilnehmender Mitarbeiter)
- 07.10, 14.10, 21.10 und 24.10.25: Online Fortbildungsreihe über Mentale Gesundheit im Migrationskontext („*Approche interculturelle - Reza kazemzadeh*“, „*Travail sensible à la culture : attitude de base - Geert schelkens*“, „*Une approche de la résilience - Yasmine Boumahdi*“, „*Accompagnement psychosocial des MENA en phase d'autonomie - Noémie Hoffmann*“) (ein teilnehmender Mitarbeiter)
- 20.09.25: Teambuildingtag mit dem gesamten Team vom Hello Belgium (*Croix-Rouge ADA*) in Durbuy (drei teilnehmende Mitarbeitende)
- 17.10.25: Weiterbildung „Partizipation in der Projektarbeit - Stärken, was uns verbindet“ organisiert vom Jugendbüro (eine teilnehmende Mitarbeiterin).

- 02.10.25: Weiterbildung von ADDE „*Droit des Etrangers et droit au regroupement familial*“ in Brüssel (eine teilnehmende Mitarbeiterin)
- 02.10.25: Weiterbildung „*Module de sensibilisation à la Traite des Êtres Humains*“ organisiert von der *Plateforme de lutte contre la Traite des Êtres Humains et promotion de l'égalité des genres* in Namur (eine teilnehmende Mitarbeiterin)
- 24.11.2025: Weiterbildung „Sexualität besprechbar machen“ in Eupen
- 19.11.25: Weiterbildung „*Parler de la question coloniale à l'école*“ im AfricaMuseum in Brüssel (eine teilnehmende Mitarbeiterin)
- 11.12.25: Weiterbildung von ADDE „*Colloque sur le thème des violences intrafamiliales en contexte migratoire*“ in Brüssel (eine teilnehmende Mitarbeiterin)

7. Europäisches Solidaritätskorps

Im ersten Halbjahr 2025 war Jenna Tuominen bei Info-Integration Freiwillige im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps. Insgesamt absolviert sie ihren Freiwilligendienst von September 2024 bis August 2025. Sie unterstützte die Mitarbeiter*innen von Info-Integration bei verschiedenen Aufgaben wie den Workshops in den Schulen oder Unterstützung bei Kampagnen und Projekten.

Die Mitarbeiterin, die die Rolle der Projektkoordinatorin sowie Tutorin übernimmt, hat vom 17.02 bis 20.02.25 am Training „*Supporting volunteers' mental health through mentoring*“ in Waterloo teilgenommen.

8. Praktikant*in

Meri Saakian studiert Soziale Arbeit am *Institut Provincial d'Enseignement Supérieur de Promotion Sociale de Seraing (IPEFA Sup Seraing)*. Im Rahmen ihres zweiten Studienjahres hat sie vom 09.02.2025 bis zum 06.05.2025 ein Praktikum bei Info-Integration absolviert (insgesamt 134 Stunden). Während ihres Praktikums hat sie alle Bereiche des Dienstes kennengelernt, wobei der Schwerpunkt auf dem Integrationsparcours lag.

Sarah Roth, die Soziale Arbeit am *Centre de Promotion Sociale de Liège (CDPS)* im dritten Jahr studiert, hat ihr Praktikum bei Info-Integration am 01.10.2025 angefangen. Sie ist vorwiegend

im Bereich sozio-juristischer Beratung tätig, hat aber alle Bereiche des Dienstes kennengelernt. Sie wird ihr Praktikum Anfang März 2026 beenden (insgesamt 265,5 Stunden).

Fahd Mudassar und Luca Rousseaux haben vom 07.04.25 bis 18.04.25 und vom 01.12.25 bis zum 19.12.25 ihr Praktikum im Sekretariat absolviert. Beide sind Schüler des Robert-Schuman-Institut der Bürotikabteilung.

9. ESF-Projekt Ready2work

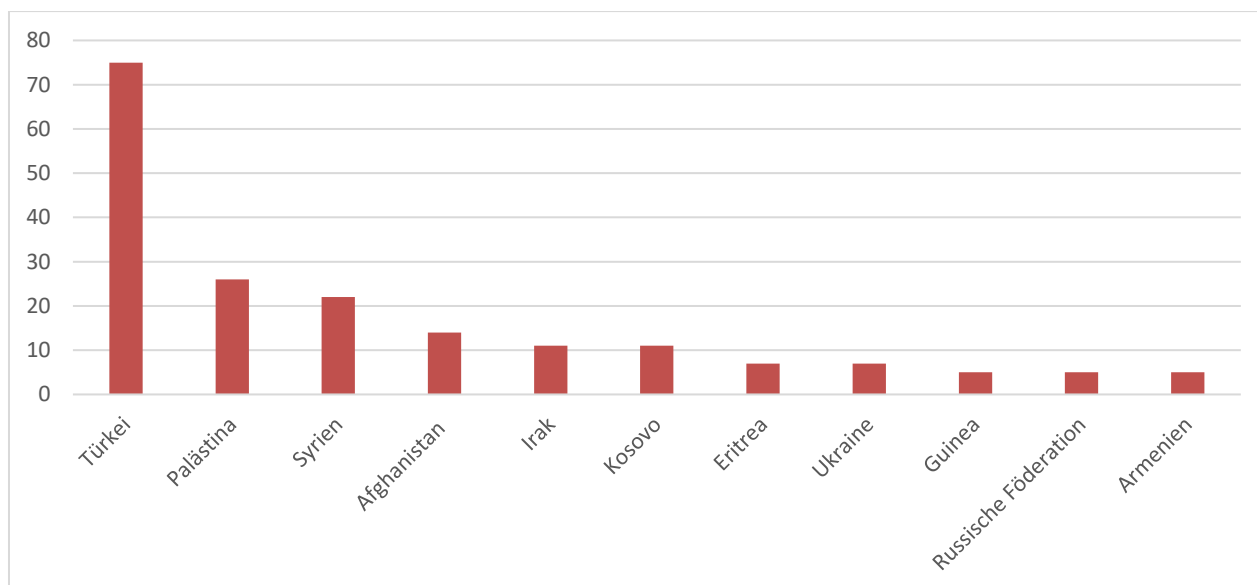
Im November 2025 wurde uns ein Projekt im Rahmen des Europäischen Sozialfonds zugesagt. Es handelt sich um ein Mentoring-Projekt, nach dem Vorbild von DUO4AJOB. Die Zusage kam am 04. November 25, für drei Jahre.

Zur Vorbereitung gab es verschiedenen Versammlungen und Treffen mit dem Ministerium.

Anhang: Statistische Erfassung des Zielpublikums

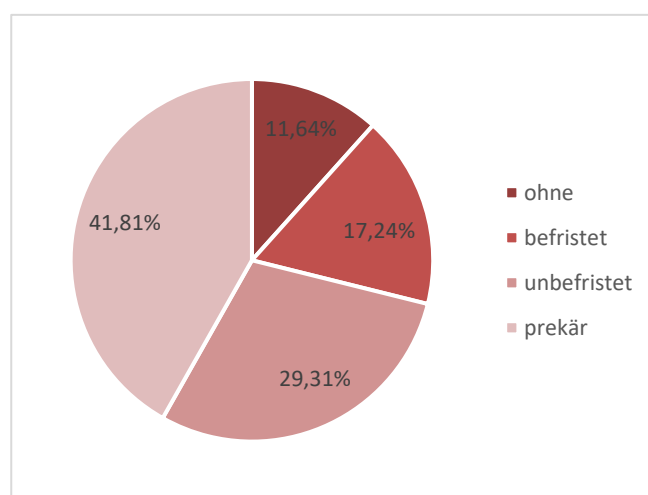
Sozio-juristische Beratung

Tab. 1. Herkunftsländer (Top 10)



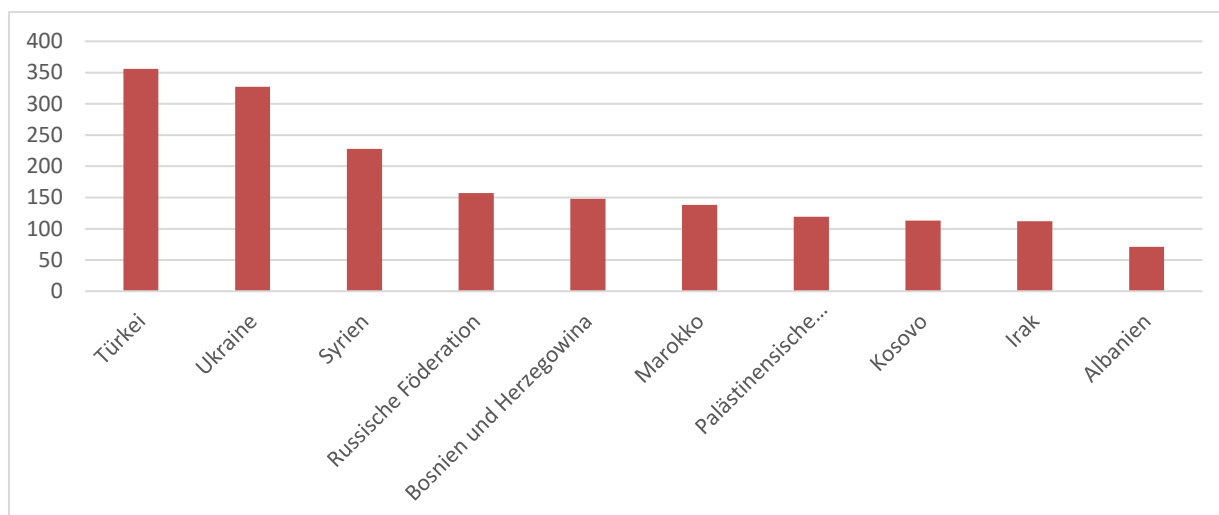
Tab. 2 Aufenthaltsrechtliche Situation

Aufenthaltsstatut	
ohne	27
befristet	40
unbefristet	68
prekär	97
Gesamtergebnis	232



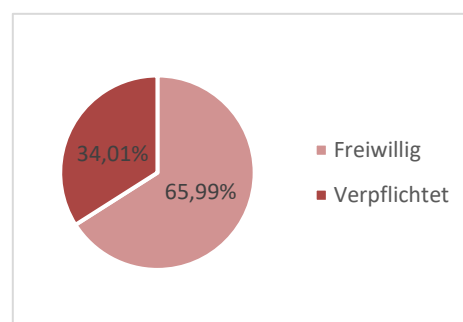
Integrationsparcours

Tab. 3 Herkunftsländer (Top 10)



Tab. 4 Verpflichtung (aktiv eingeschriebene Personen)

Freiwillig	227
Verpflichtet	117
Gesamtergebnis	344



Tab. 5 Geschlecht

Männlich	1289
Weiblich	1597
Gesamtergebnis	2886

